Mittwoch, 12. September 2018

druckt i dă Schwiz
uf Schwizer Papier

Nr. 37 • 33. Jahrgang • Auflage 68´363

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Franz Hohler begeistert mit seiner Lesung an der Museumsnacht St.Gallen. 5

Dr. med. Felix Häberlin ist der Leiter des Kinderwunschzentrums Fiore. 7

Simone Hochstrasser fügt «Smart City» ein neues Kapitel hinzu. 9

Brigitte Locher hilft und begleitet Menschen mit einer Lese- und Schreibschwäche. 11

Sascha Schmid kennt den Unterschied zwischen Stadt- und Landbevölkerung. 13

Bligg zu Gast am Stammtisch

Von Rebecca Schmid

Letzten Montag besuchte Bligg die Amadeus Bar in Herisau, um, wie in seinem neusten Song, ein Teil eines Stammtisches zu sein. Es wurde diskutiert, gelacht, gegessen und getrunken.

Kasernenstrasse «Ich bin ein Geschichtenerzähler und der Stammtisch, als typischer Schweizer Brauch, bietet eine riesige Spielwiese für unzählige Geschichten. Die Protagonisten sind unterschiedlichste Charaktere und runden die Erzählungen perfekt ab», erklärt der Mundartsänger Bligg. Für ihn könne ein Stammtisch auch ein Treffen in einer Shisha-Lounge oder sogar ein Mittagstisch in einer Kindertagesstätte sein. «Überall dort, wo Personen zusammenkommen, um zu reden und die Gemeinschaft zu geniessen, entsteht ein Stammtisch. Ich bezeichne die Schweiz gerne als kleines Europa. Hier kommen Menschen verschiedenster Herkunft und Ansicht zusammen und so ist es eben auch beim Stammtisch». Als Prominenter könne er selbst leider selten in Bars gehen und so befindet sich seine Lieblingsbar im eigenen Heim. Auch dort könne ein Stammtisch. Da er als gelerntes Sanitär-Installateur jedoch oft mit den Kollegen vom Bau in Bars und Restaurants ging, ist ihm die Stammtisch-Stimmung sehr vertraut. Ein guter Stammtisch, solle ein Ort für Menschen sein, um sich auszutauschen. Er soll ein Platz sein, um Freude und Frust zu teilen. Bligg meint auch, dass es sich hier um einen sozialen Punkt handle, an dem sich Personen treffen, um sich nicht einsam zu fühlen. Es werde diskutiert und wo verschiedene Meinungen vorhanden sind, könne es schon einmal in einen Streit ausarten. Aber die Eskalation, die im Musikvideo zum Song entsteht, sei selbstverständlich überspitzt dargestellt. Der Sänger liebt Komik und Wortspiele, was auch in diesem neuen Hit wieder deutlich wird.

Im Rahmen seiner Stammtischtournee besuchte Bligg am Montag die Amadeus Bar in Herisau. Obwohl er seinen eigenen Stammtisch mitgebracht hatte, liess er es sich nicht nehmen, auch am Originalstammtisch Platz zu nehmen. rk

Jung und dennoch traditionell

Jeder konnte sich bewerben, um Bligg für einen Abend in der Lieblingsbeiz zu sehen. Aus den eingegangenen Bewerbungen hat der Sänger zehn Bars ausgewählt, die ihm besonders speziell oder ausgefallen erschienen. «Ich habe auf verschiedene Kriterien geachtet. Zum Beispiel schaute ich darauf, dass verschiedene Regionen vertreten waren oder ob die Bar sehr traditionell ist. Mir war auch wichtig, dass ich verschiedene Arten von Stammtischen auswähle. Die Amadeus Bar gefällt mir sehr gut, da sie sehr modern und jung ist, jedoch auch die Tradition des Stammtisches weiterträgt», erklärt Bligg.

Fortsetzung auf Seite 34

SWISS CASINOS
St.Gallen

St.Galler Stadt-Krimi

Die Mördergrube

43. Teil

Er stand am Schlafzimmerfenster und sah hinunter auf den Parkplatz, wo sein neuer Renault Koleos stand, den er in der City Garage abgeholt hatte. Sein altes Auto hatte er in Zahlung geben können, nachdem es überprüft und bewertet worden war. Merkwürdigerweise war seine Freude über das neue Auto weniger gross…

Lesen Sie weiter auf S. 25

Viehschau

Chälblihalle Die Viehschau ist ein Freudentag für die Herisauer Bauern und ihre Familien. Sie putzen sich und die Kühe festlich heraus und gehen den mehr oder weniger langen Weg ins Dorf bis zum Viehschauplatz auf dem Ebnet. Die Erwachsenen erfüllt von dem Gedanken, einen über hundertjährigen Brauch hochzuhalten, die Kinder stolz, vor so viel Publikum einzuziehen.

Seite 34

Innensanierung der Dorfkirche bewilligt

Der Gemeinderat hat für die Sanierung der reformierten Kirche einen gebundenen Kredit über netto 2,6 Mio. Franken vorgesehen. Dem Einwohnerrat beantragt er zudem einen ergänzenden Kredit von brutto rund 1,7 Mio. Franken für den Ersatz und die Erweiterung von Nebenanlagen.

Dorfkirche Der Einwohnerrat hatte das Geschäft am 20. September 2017 erstmals behandelt und Anpassungen gefordert. Der Gemeinderat solle das Kreditbegehren in einen gebundenen und einen nicht gebundenen Teil aufteilen. Zudem sollten beim nicht gebundenen Teil eine genug grosse WC-Anlage, die externe Lagerung oder Miete der Bühnenelemente und die Realisierung des Nebengebäudes allein durch die Kirchgemeinde geprüft werden. Entsprechend hat der Gemeinderat die offenen Fragen geklärt und die gebundenen Kosten des Geschäfts ermittelt. Eine Ausgabe ist dann gebunden, wenn sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Handlungsspielraum hinsichtlich der Realisierung des Vorhabens besteht. Dies trifft bei der Dorfkirche für die Innensanierung, die bestehenden aber nicht mehr genügenden unterirdischen Lagerräume samt WC-Anlage, den behindertengerechten Zugang und in diesem Zusammenhang die Versetzung des Soldatendenkmals und die Gestaltung der Umgebung zu. Er beantragt dem Einwohnerrat, in dessen Zuständigkeit das Geschäft übergegangen ist, die Ermächtigung, die dafür vorgesehenen gebundenen 5,135 Mio. brutto oder 2,6 Mio. Franken netto in eigener Regie beschliessen zu können. **Fortsetzung auf Seite 3**

Neue Leitung um Hotel Herisau

Bahnhofstrasse Mit 27 Jahren übernahm René Wohnlich das Hotel Herisau und führte dieses erfolgreich in die Zukunft. Die Auslastung des 3***-Superior-Hotels kletterte auf über 70 Prozent, was einen eindrücklichen Wert in der Region darstellt. Nach 14 Jahren gibt er nun die operative Führung per Ende Oktober ab. Dies tut er mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Seite 3

suchen
entdecken
kaufen
Mi, Do, Fr: 10-12/13.30-18
Sa: 9-16
Taastrasse 11
brockenhaus degersheim
STIFTUNG TOSAM

Immobilien-verkauf mit Herz und Verstand.
Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung!
Esther Haltiner
079 465 19 77
esther.haltiner@remax.ch
RE/MAX

winvelo herisau
STIFTUNG TOSAM
Alpsteinstrasse 10
9100 Herisau AR
Tel. 071 351 44 27
Verkauf und Annahme von gebrauchten Fahrrädern
Service und Reparaturen aller Velo-Marken
www.winvelo.ch | winvelo@tosam.ch
Ein sozialer Betrieb der Stiftung Tosam www.tosam.ch

zahnspange sg
INVISALIGN
DIE ZAHNSPANGE FÜR ERWACHSENE
Termine unter 071 222 51 88
www.zahnspange-sg.ch

delucaimmo
Hier fühle ich mich wohl
Als Firmeninhaberin vermarkte ich Ihre Immobilie gerne persönlich!
Immobilienverkauf: professionell zuverlässig, seriös und mit grossem Engagement!
Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg!
Delucaimmo GmbH St.Gallen
www.delucaimmo.ch / 071 535 37 39

LESERBRIEF

Ja zur Volksinitiative ½ Stunde Gratisparkieren

Einmal mehr wird mit missverständlichen Argumenten für die Ablehnung «für 30 Minuten Gratisparkieren» Stimmung gemacht. Ein Teil von Einwohnerrat und Gemeinderat stellen sich gegen die Initiative. Es ist Zeit, dass die verantwortlichen Politiker aus dem Dornröschenschlaf erwachen und endlich handeln, es wäre nur ein kleiner Puzzleteil für ein attraktiveres Herisau. Wir können damit nichts verlieren, doch für das Gewerbe und schlussendlich auch für die Bevölkerung kann es ein Gewinn sein. Dem mündigen Bürger zu unterstellen, dass dieser nicht fähig sei Parkuhren richtig zu bedienen und dies für Verwirrung sorge ist ein lächerliches Argument. Öffentliche Aussen-Parkplätze mit Parkgaragen zu vergleichen ist ebenfalls absurd. Weiter werden finanzielle Einbussen von 63'000 Franken vorausgesagt. Dann möchte ich dem Gemeinderat gerne eine Milchbüchlein-Rechnung vorlegen. Vor 5 Jahren mussten die Bewohner in der Nordhalde zwingend das Haus verlassen wegen einer bevorstehenden Überbauung. Passiert ist bis heute nichts !
Was ich überhaupt nicht nachvollziehen kann, ist die Tatsache, dass dieses gut erhaltene Haus bis heute nicht weitervermietet worden ist. Das gibt einen Einnahmeausfall von ausgerechneten Fr. 69'000.- Da frage ich mich ernsthaft, wie der Gemeinderat so haushalten kann? Für die Zentrumsplanung wurde bereits viel Geld ausgegeben, ich sehe aber kaum einen Erfolg. Es ist an der Zeit, dass wir die Konsumenten wieder zurück ins Dorf holen und unser Gewerbe unterstützen. Deshalb hoffe ich, dass die Bevölkerung von Herisau ein klares JA in die Urne legt. Es wäre ein Anfang für mehr Leben im Dorf.

Emmy Zürcher, 9100 Herisau

14 Jahre später und ein paar graue Haare mehr…

Nach 14 Jahren im Hotel Herisau gibt René Wohnlich die operative Führung per Ende Oktober 2018 ab.

V.l: René Wohnlich, Sandra Diem, Stefan Hilsdorf, Küchenchef, Mathias Lehner, F&B; Manager, Ramona Kammerlander, Hauswirtschaftsleiterin *z.V.g./ Jesko Calderara*

Bahnhofstrasse Mit 27 Jahren übernahm Wohnlich das Hotel Herisau und führte dieses erfolgreich in die Zukunft. Die Auslastung des 3***-Superior-Hotels kletterte auf über 70 Prozent, was einen eindrücklichen Wert in der Region darstellt. Aber auch das im 2011 neu erstellte Restaurant MOO erfreut sich immer grösserer Beliebtheit – einen freien Platz am Mittag zu ergattern ist meist schwer.
Nach 14 Jahren hat sich René Wohnlich nun zum Verkauf der Hotel Herisau AG entschieden – mit einem weinenden und einem lachenden Auge - wie Wohnlich meint. Natürlich liegt mir das Haus, unsere vielen langjährigen Gäste und auch unsere Mitarbeiter sehr am Herzen. Ich freue mich darum sehr, auch in Zukunft für das Hotel Herisau tätig sein zu dürfen – ich verbleibe im Verwaltungsrat des Hotel Herisaus. Der Verkauf unserer Firma in die Gruppe der Aargau Hotels – eine der grössten, in Privatbesitz befindlichen Hotelgruppen der Schweiz – macht absolut Sinn. So ist garantiert, dass es im gleichen Stil weiter geht, dass die Jobs auch längerfristig gesichert sind, dass das Hotel Herisau weiter in die Gruppe hineinwachsen kann und dieses auch in Zukunft professionell und zeitgemäss betrieben wird.
Wohnlich übergibt die Leitung an seine Stellvertretung Sandra Diem, welche bereits seit 20 Jahren für das erste Haus am Platz tätig ist und ebenfalls über eine breit gefächerte Ausbildung und einen grossen Erfahrungsschatz verfügt. Diem besitzt einen Bachelor of Science in International Hospitality Management des César Ritz Colleges Brig und der University of Massachusetts, Amherst, USA. Nach diversen Stationen in Süddeutschland, im Wallis und Graubünden führte ihr Weg ins Appenzellerland, an den Bodensee und schliesslich nach Herisau. Dort war sie massgeblich am Erfolg des Hotel Herisau beteiligt.
Sie wird das Hotel zusammen mit dem bisherigen Leitungsteam und der bekannten Crew weiterführen. Sandra Diem freut sich auf die neue Herausforderung und darf dabei auf die Unterstützung der Gruppenleitung der Aargau Hotels und des Verwaltungsrates um René Wohnlich und Rolf Kasper zählen. *pd/rk*

Fortsetzung von Seite 1

Dem Einwohnerrat legt er zudem die nicht gebundenen Kosten von brutto rund 1,7 Mio. Franken zum Entscheid vor. Darin enthalten sind das Nebengebäude mit multifunktional nutzbarem Aufenthaltsraum, Teeküche und Garderobe, neue, auch behindertengerechte WC-Anlagen und im Untergeschoss die Erweiterung der Lagerräume mit Aufzug.
Die Brutto-Gesamtkosten für das Projekt betragen 6,8 Mio. Franken. Darin enthalten ist der bereits bewilligte Projektierungskredit. Ebenfalls abgerechnet werden können der Anteil der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde von einem Drittel der Projektkosten (ca. 1,5 Mio. Franken) sowie die Denkmalpflegebeiträge und die Entnahme aus dem Unterhaltsfonds der Kirche von je rund 1 Mio. Franken. Für die Gemeinde verbleibt somit ein Nettoanteil von insgesamt ca. 3,2 Mio. Franken. Zur Finanzierung von Teilen des Nebengebäudes wurden Gespräche mit Dritten geführt. Beiträge von diesen würden zu einer Reduktion der nicht gebundenen Projektkosten führen. Das Geschäft ist für die Parlamentssitzung vom 26. September vorgesehen und untersteht dem fakultativen Referendum. *pd*

Möchten auch Sie...

...Ihre Meinung unseren Leserinnen und Lesern mitteilen? Senden Sie uns einen Leserbrief an: red@herisauer-nachrichten.ch.

LESERBRIEF

Für einen starken und überlebensfähigen SV

Der Spitalmarkt ist heute hart umkämpft, verschiedenste Interessen ringen um die Gunst der Bürger und der Kranken. Einerseits stellen wir alle Qualitätsanforderungen an ein Spital. Auf der anderen Seite soll die Medizin bezahlbar bleiben. Wer sich in diesem Spannungsfeld behaupten und erfolgreich bleiben will, braucht optimale gesetzliche Rahmenbedingungen. Genau das bietet das teilrevidierte Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden. Ich sage deshalb mit Überzeugung JA zu diesem Gesetz!

Marcel Walker, Unternehmer, Stein/AR

Annonce

Rheumaliga
SG, GR, AI/AR und
Fürstentum Liechtenstein
Bewusst bewegt

Dr. med. Christian Hasler, Rheumatologe in Chur und Präsident der regionalen Rheumaliga referiert zum Thema

Rheuma und Prävention

Donnerstag, 13. September 2018, 19.30 Uhr
Kulturzentrum Casino, Herisau

Zur Spräche kommen Krankheitsbilder und Möglichkeiten der Prävention. Ausserdem präsentiert die regionale Rheumaliga ihr vielfältiges Angebot an Bewegungskursen, Hilfsmitteln, Ferien- und Bildungsangeboten und Broschüren.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos unter www.rheumaliga.ch/sgfl

Bligg in Herisau

Amadeus Bar Am 10. September war Bligg in der Amadeus Bar in Herisau. Es wurden vier Bars und Restaurants ausgewählt, in denen er in den nächsten zwei Wochen Teil eines Stammtisches ist. Dies geschieht in Anlehnung an seinen neuen Song «Stammtisch», der von dieser Tradition handelt. *red*

Für Sie unterwegs war: Partyfun – Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken